



Kampf der Zwerge

Preis der Stadt Stuttgart

3.7.2020 – 5.7.2020

Lauf 1 und 2 zur NSU TT Trophy 2020



Am ersten Juli Wochenende durften die NSU Piloten endlich wieder in das Lenkrad greifen und die ersten beiden Läufe zur TT-Trophy 2020 bestreiten. Aufgrund der Vorgaben durften leider keine Zuschauer den Hockenheimring besuchen. Schade eigentlich denn in den beiden Läufen zum Kampf der Zwerge Serie wurde wiederholt Motorsport vom Feinsten geboten. Die Piloten der giftigen Kleinwagen hätten tausende Zuschauer verdient bei dem Spektakel auf dem heißen Asphalt des Hockenheimring.

Fast 50 Kampfwitzer hatten die Nennung zum Preis der Stadt Stuttgart abgegeben, somit stellten die Zwerge abermals ein großes Starterfeld auf die Beine. Die NSU Fahne wurde vertreten durch Doc Hein, Thorsten Weth, Mike Fiedler, Jürgen Marmulla, die Schmelzer Zwillinge, Rainer Oesterbeck, Martin Wahl, Andreas Vielgut und Alex Schneider. Zusätzlich durfte die NSU Presseabteilung Christel und Rudy als Fotografen und Franky Altstädt als Berichterstatter und Kameramann das Motodrom besuchen. Sofort ein dickes Lob an Franky für den Super Film über das Rennen.

Freitags wurde Training 1 um 9:30 Uhr sowie Training 2 um 13:25 Uhr gefahren und anschließend um 17:30 Uhr Rennen 1. Also ein wirklich strammes Programm für alle Piloten bei den warmen Temperaturen um die 30 Grad.

Die Strecke in Hockenheim ist ja bekanntlich bedingt durch die langen Geraden eher vorteilhaft für die PS starken Fahrzeuge. Die Minis sollen ja 135 PS an den Vorderreifen haben und die Simcas auch nicht

viel weniger. Aber vielleicht haben die NSU Freaks über den Winter ja auch noch ein paar Pferdchen gefunden.

Am Freitag 14:45 Uhr stand die Startaufstellung nach den beiden Trainingssitzungen fest. Die NSU Piloten hatten einen guten Job gemacht. Im großen Feld von 49 Fahrzeugen erreichte Doc Hein Startplatz 33 in einer guten Zeit von 2.30 min . Thorsten Weth knapp davor in 2.25 min auf Startplatz 30. In 2.22 min Mike Fiedler im HB-NSU auf Startplatz 26. Jürgen Marmulla mit Backes Power in 2.19 min auf Platz 21. Ebenso in 2.19 min der blaue TESS-NSU auf Startplatz 19. Rainer Oesterbeck unser Urgestein in 2.17 min auf Platz 16. Nur 1/10 sec trennten Stefan Schmelter, im Gruppe 2 TESS-NSU und den schnellen Jägermeister NSU mit Martin Wahl in 2.14 min auf Startplatz 10 und 11. Das garantierte Spannung fürs Rennen. Starke Leistung vom Meister 2019 Alex Schneider, mit neuen Motor brachte er seinen NSU in 2.11 min auf Startplatz 4. Im TNT-NSU hat Achim Thomas wirklich noch ein paar PS gefunden. Wie auf Schienen mit einem super Fahrwerk prügelte Andreas Vielgut den Gruppe 5 NSU auf die Pole Position. In 2.09 min war Andreas Vielgut 0,4 sec schneller als der zweitplatzierte Herbert Wein Junior im bärenstarken Mini Cooper. Einen Glückwunsch an alle NSU Fahrer für diese Leistung. Man konnte ein spannendes Rennen am Freitag um 17:30 Uhr erwarten. Nach dem zweiten Training nutzen alle Fahrer die kurze Pause um die Rennfahrzeuge für den ersten Rennlauf startklar zu machen. Tanken, Öl kontrollieren, kurz mal ne Kupplung wechseln und bei den warmen Temperaturen auch den Fahrern eine Erholungspause zu gönnen.



Freitag 17:30 Uhr

Rennen 1

Einen sehenswerten ersten Lauf im Kampf der Zwerge 2020 mit 44 Startern konnten leider nur wenige Personen live erleben. Unter den Hauptakteuren befanden sich natürlich viele NSU Piloten die ein tolles Spektakel ablieferten.

Aber jetzt der Reihe nach. Gleich nach dem Start bildeten sich etliche Kampfgruppen die mit fast identischen Rundenzeiten sich spannende Duelle lieferten. Pech schon in der Einführungsrunde, Alex Schneider musste seine Fahrt mit Vergaserproblemen beenden. Leider mussten nach 2 Runden Jürgen Marmulla und Rainer Oesterbeck ihre Fahrzeuge mit Motorenprobleme abstellen. Aber der Rest der NSU Truppe lieferte eine tolle Show ab. Doc Hein duellierte sich sehenswert mit den Vizza Fiats und fuhr in seiner letzten Runde eine gute Zeit von 2:24 min auf P 21 im Gesamt und Platz 7 in der NSU Klasse. Auf P 16 im Gesamt unser alter Haudegen Thorsten Weth immer im fairen Zweikampf mit Mike Fiedler der auf P15 durch das Ziel fuhr. Beide NSU Piloten fuhren mit 2.20 min Zeiten auf Platz 5 und 6 in der TT-Trophy.



Der blaue TESS NSU mit Frank Schmelter, der seltene R 8 Gordini mit Roeske sowie ein Ostblockracer Lada lieferten sich einen spektakulären Dreikampf während der gesamten Renndistanz. Etliche Überholmanöver und Führungswechsel und Ausbremsmanöver zeigten die Piloten. Mit Rundenzeiten von 2.18min kämpften die Piloten bis zum Ende des Rennens. Guter P12 im Gesamt und Platz 4 in der NSU TT Trophy für Frank Schmelter.



Den nächsten sehenswerten Fight boten der Jägermeister NSU mit Martin Wahl und der gelbe TESS-NSU von Stefan Schmelter. Ein knallharter Kampf um jeden Meter, späte Bremspunkte, Windschattenduelle im cm Abstand aber immer fair geführt. Mit Zeiten von 2.12/2.13min waren Beide flott unterwegs und letztlich entschied ein kompromissloses Überrundungsmanöver, die Wiese war wohl auch im Spiel. P7 im Gesamt für Martin Wahl und drittbesten NSU. Platz 6 für Stefan Schmelter und zweitbesten NSU. Glückwunsch an die beiden Kampfhähne.



Am Ende waren es 50 sec Vorsprung vor dem Rest des Feldes. Aber was Herbert Wein Junior im Mini Cooper und Andreas Vielgut im gelbroten Gruppe 5 NSU für eine tolle Show boten war nichts für schwache Nerven. Während der gesamten 14 Runden Renndauer bekämpften sich die beiden Könnner ihres Faches. Ein immer fair geführter toller Zweikampf der beiden schnellsten Piloten im Feld. Beide mit exakt schnellsten Runden in 2.08 min. Andreas Vielgut kam aber in den letzten Runden nicht mehr am Mini vorbei so blieb es bei Platz 2 im Gesamt und P1 in der NSU Trophy.



Division 8 NSU TT Trophy

Gestartet : 9 Gewertet : 7 Nicht gewertet : 2

Pl.	Nr.	Name / Bewerber	Fahrzeug	Diff.	Diff	Gesamtzeit	Schnellste	In
1	355	Andreas Vielgut	NSU TT	-- 14 laps --		30:25.975	2:08.389	4
2	303	Schmelter-Schmelter-Sonneborn	NSU TT	1:08.237	1:08.237	31:34.212	2:13.493	6
3	326	Martin Wahl	NSU TT	1:11.249	3.012	31:37.224	2:12.755	6
4	327	Schmelter-Sonneborn-Schmelter Team Tess-Racing	NSU TT	-- 13 laps --		30:39.722	2:18.721	13
5	329	Mike Fiedler	NSU TT	23.450	23.450	31:03.172	2:20.240	8
6	351	Torsten Weth	NSU TT	25.891	2.441	31:05.613	2:20.223	9
7	312	Hans-Werner Dr. Hein	NSU TT	1:53.824	1:27.933	32:33.546	2:24.389	13
Nicht gewertet in der Klasse Div-8			Qualifikations Limit (75% von 14 Rnd) = 10 Rnd					
DNC	302	Rainer Oesterbeck AC Oberhausen	NSU TT	-- 2 laps --		4:48.563	2:19.258	2
DNC	310	Jürgen Marmulla	NSU TT	-- 1 laps --		2:38.322	2:28.779	1

Samstag 4.7.2020 11:25 Uhr

Rennen 2

40 Rennzwerge konnten am Samstag den zweiten Rennlauf bestreiten. Jürgen Marmulla und Rainer Oesterbeck mussten aufgrund ihrer technischen Probleme auf den Start zu Lauf 2 verzichten. Aber die restlichen acht Rennprinzen standen pünktlich in der Startaufstellung. In Startreihe 1 natürlich Andreas Vielgut nach seinem Platz 2 im ersten Lauf. Aus der letzten Startreihe 20 Alex Schneider der seinen Prinzen zum zweiten Lauf wieder startklar bekam. Aber dazu später.



Doc Hein gewohnt sicher unterwegs brachte seinen seriennahen TT als 19 im Gesamt und P7 in der NSU Klasse durch das Ziel. Mike Fiedler verbesserte sich gegenüber dem ersten Lauf, diesmal brachte er den blitzsauberen HB-NSU auf Gesamtplatz 14 und als 6 schnellster NSU über die Ziellinie. P5 in der NSU Klasse und Gesamtplatz 13 Frank Schmelter im blauen TESS-NSU.





Super Leistung von Thorsten Weth der seine Trainingszeit um 7 Sekunden unterbot. Mit 2.18 min Rundenzeiten steuerte er seinen Rennprinz auf Gesamtplatz10 und als viertbesten NSU durch das Ziel. Glückwunsch an Thorsten dem man nach dem Rennen die Strapazen sichtlich ansah, der aber trotzdem glücklich schmunzelte.

In Rennrunde 5 befanden sich schon 4 schnelle NSU auf den ersten sechs Plätze im Gesamtklassement. Wirklich schön anzusehen wie die schnellen NSU Piloten ihre Fahrzeuge über die Strecke scheuchten. Leider musste Andreas Vielgut seinen TNT-NSU auf Platz 2 liegend in Runde 8 mit Einspritzpumpendefekt abstellen. Martin Wahl und Stefan Schmelter jagten den französischen Mini, kamen auf den langen Geraden aber nicht an dem Fronttriebler vorbei. Der Jägermeister NSU überholte diesmal den TESS-NSU in Runde 3 und ließ sich diesmal nicht mehr übertölpeln. Zwischenzeitlich lag Martin Wahl auf Platz 2 im Gesamtklassement. Aber es kam ja noch der Meister 2019 Alex Schneider. Aus der 20igsten Reihe gestartet war er nach Runde1 schon auf P18, nach Runde 5 auf P6 im Gesamtklassement direkt hinter dem gelben TESS-NSU. Ein wunderbares Überholmanöver in der Sachs Kurve außen vorbei an Stefan Schmelter , der nachher sichtlich überrascht war. Da war der Junge aus der Eifel schon auf P4. Dann in der letzten Runde Eingang Motodrom schnappte sich Alex Schneider auch noch den Jägermeister NSU und fuhr als Gesamtdritter und Sieger in der NSU Klasse über die Ziellinie. Obwohl Martin Wahl und Stefan Schmelter mit 2.12 Zeiten kontinuierlich schnell unterwegs waren, konnten die Beiden Alex Schneider 2.10 min Rundenzeiten nichts entgegensetzen.

Glückwunsch an die drei schnellsten NSU Piloten in Lauf 2



Division 8 NSU TT Trophy

Gestartet : 8 Gewertet : 7 Nicht gewertet : 1

Pl.	Nr.	Name / Bewerber	Fahrzeug	Diff.	Diff	Gesamtzeit	Schnellste	In
1	301	Alex Schneider AC Mayen	NSU TT	-- 14 laps --		31:22.752	2:10.371	4
2	326	Martin Wahl	NSU TT	1.416	1.416	31:24.168	2:12.357	5
3	303	Schmelter-Schmelter-Sonneborn	NSU TT	8.088	6.672	31:30.840	2:12.764	11
4	351	Torsten Weth	NSU TT	1:35.090	1:27.002	32:57.842	2:18.535	7
5	327	Schmelter-Sonneborn-Schmelter Team Tess-Racing	NSU TT	-- 13 laps --		30:52.759	2:17.922	10
6	329	Mike Fiedler	NSU TT	17.794	17.794	31:10.553	2:20.357	5
7	312	Hans-Werner Dr. Hein	NSU TT	2:01.881	1:44.087	32:54.640	2:26.180	5
Nicht gewertet in der Klasse Div-8				Qualifikations Limit (75% von 14 Rnd) = 10 Rnd				
DNC	355	Andreas Vielgut	NSU TT	-- 8 laps --		17:56.630	2:10.603	4

Es war endlich seit langer Zeit ein wirklich schönes spannendes Rennwochenende, und die Redaktion hofft das sich alle Teilnehmer diese Jahr noch öfters sehen.

Einen prinzlichen Gruß

Die Redaktion

Lob an Christel und Rudy aus Belgien für die tollen Fotos.